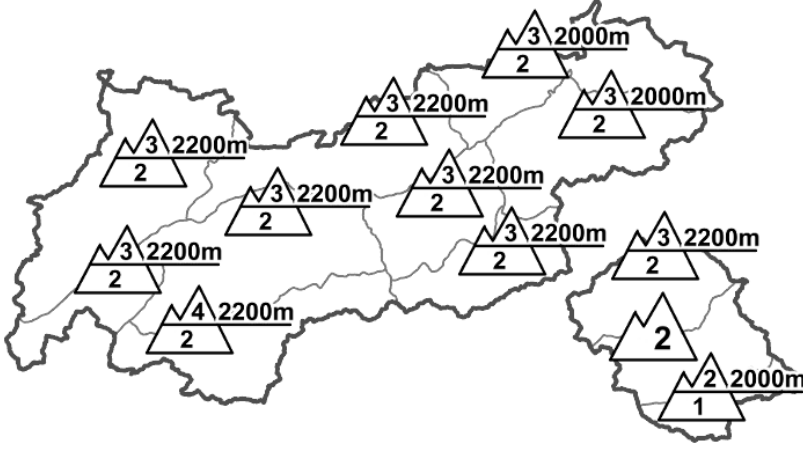






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.01.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Heikle Lawinensituation: Auslösebereitschaft gebietsweise groß!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel: die Gefahr ist oberhalb 2200m verbreitet als erheblich, gebietsweise von der Auslösebereitschaft her sogar als groß einzustufen!

Die Hauptgefahr geht dabei von älteren und frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese sind zumeist spröde und liegen zudem auf einer störanfälligen Altschneedecke. Dadurch ist die Auslösebereitschaft entsprechend hoch, es reicht häufig schon geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Vereinzelt können ausgelöste Lawinen tiefere Schichten durchreißen und dann mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, bevorzugt in den Tourengebieten entlang des Alpenhauptkammes. Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit in jedem Fall Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unerfahrenen wird dringend empfohlen, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

Im Tagesverlauf ist ausserdem auf Grund der Tageserwärmung mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das dominierende Wetterelement gestern war einmal mehr der lebhaft bis starke Höhenwind aus nördlichen Richtungen. Dadurch kam es erneut zur Bildung frischer Tribschneeansammlungen.

Die Tribschneeansammlungen, die sich in den vergangenen Tagen ständig frisch gebildet haben, liegen vor allem in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2200m auf einer sehr störanfälligen Altschneedecke. Zwischen härteren Krusten findet man hier häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Die hohe Störanfälligkeit wurde gestern wieder durch zahlreiche Lawinenabgänge bestätigt!

Unterhalb etwa 2000m wurde die Schneedecke oft von Regen durchfeuchtet. Durch die klaren Nächte konnte die Oberfläche gefrieren und sich dadurch etwas stabilisieren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Westen hat sich nun das Hoch herein geschoben, und auch die kräftige Nordströmung lässt vorübergehend an Stärke nach. Auf Freitag hin zieht die nächste Störung auf.

Bergwetter heute: Es herrscht nördlich wie südlich des Hauptkamms ausgezeichnetes Bergwetter mit ungetrübtem Sonnenschein und einer Nullgradgrenze am Nachmittag bei etwa 2000m. Die morgendlichen Wolken über den östlichen Gebirgsgruppen ziehen ab. Dazu lässt der Wind nach. Temperatur 2000m: 0 Grad, 3000m: -6 Grad.

Höhenwind: am Morgen teils noch starker, tagsüber mäßiger bis lebhafter Nordwestwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair